

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung 2019/20 am 03.03.2020, 19:00 Uhr im Saal TONNE②

- Versammlungsleiter:** Thomas Lambeck, Vorsitzender
- Protokoll:** infolge krankheitsbedingter Verhinderung des Schriftführers wird das Protokoll ebenfalls von Thomas Lambeck geführt.
- Anwesend:** gemäß anliegender Anwesenheitsliste 29 Mitglieder, davon 6 Vorstandsmitglieder

Tagesordnung laut Einladung vom 14.02.2020 (fristgerecht):

1. **Vorab-„Schmankerl“ – gestaltet von Tonne-Schauspieler David Liske als Überraschung**
 2. Tätigkeits- und Geschäftsbericht des Vorstandes
 3. Bericht der Kassenführerin
 4. Prüfungsbericht der Kassenprüferinnen
 5. Entlastung der Kassenführerin
 6. Entlastung des Vorstands
 - a. Verabschiedung der scheidenden Vorstandsmitglieder
 7. **Wahl des Vorstands**
 8. Wahl der Kassenprüfer
 9. Sonstiges
-
1. David Liske stimmt die Anwesenden mit Geschichten und Gedichten von Robert Gernhardt und (eigenen) Liedern, zu denen er sich selbst begleitet, auf das Kommende ein.
 2. **Bericht des Vorstandes**

Vorab informiert der Vorsitzende die Versammlung darüber, dass von den seither sieben Vorstandsmitgliedern drei nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung stehen: Gisela Schneider, Hans Theurer und Herbert Traub. Die seitherige Größe des Vorstands mit sieben Mitgliedern erscheint als zu groß, eine Größe des Vorstands mit 5 Mitgliedern ist zur Bewältigung der Aufgaben völlig ausreichend.

 - a. Jochen Böckem berichtet von
 - i. der Saisonöffnung, die gut besucht war und allgemein als angenehmes gesellschaftliches Ereignis empfunden wurde, leider nicht den gewünschten Werbeeffect für neue Mitglieder hatte (ein neues Mitglied)
 - ii. Teilnahme am Neigschmeckt-Markt als Gelegenheit, mit dem potentiellen Theater Publikum in Kontakt treten und zu versuchen, Menschen für das Theater zu begeistern (und auch für den Theaterverein!)
 - iii. Lesungen in der Stadtbibliothek, die vom Theaterverein dadurch gefördert werden, dass das Honorar für die Schauspieler, die dort lesen, übernommen wird. Jochen Böckem schildert große Beteiligung der Öffentlichkeit.
 - b. Gisela Schneider berichtet vom Thema
 - i. **Kulturlotse:** nach wie vor ist relativ geringe Resonanz zu verzeichnen, Gisela Schneider hat aber Kontakt zu demjenigen aufgenommen, der auf Seiten des franz.K hier aktiv ist und wird die Angelegenheit weiter verfolgen.

c. Thomas Lambeck berichtet vom Thema

- i. Planung einer erneuten **Ausschreibung eines Jugendstücks**, diesmal nicht von Schülern geschrieben, sondern auf einer allen Autoren allgemein zugänglichen Plattform ausgeschrieben. Von Thomas B. Hoffmann haben wir Informationen zu Ausschreibungsplattformen und üblichen -bedingungen erhalten.

Überlegungen zum Thema: *Segnungen des Fortschritts für künftige Generationen - auch negative Folgen, wer zahlt die Zeche?*

Honorar: üblich zwischen 1.000 € und 5.000 €, Vorstand stellt sich etwas zwischen 3.000 € und 4.000 € vor.

Thema vorerst auf Eis gelegt wegen des ‚überholenden‘ Themas Grafeneck

- ii. **Grafeneck**, ein inklusives, interaktives, spartenübergreifendes und multimediales **Kunst-Theaterprojekt**. Ziel ist eine künstlerisch-intensive assoziationsreiche Auseinandersetzung mit der durch die Nationalsozialisten systematisch vorangetriebenen Ermordung von Menschen mit Behinderungen, in Grafeneck (und an anderen Orten deutschlandweit, in Grafeneck insgesamt 10.654 Ermordete). Mit dem Projekt sollen auch Menschen angesprochen werden, die sonst keinen Zugang zu einem ‚richtigen‘ Theaterstück haben und die nicht unbedingt den Kontakt mit Menschen mit Behinderungen suchen würden.

Mit einem Bus – in Anlehnung an die tatsächlichen Vorgänge - werden 25 Orte angefahren, von denen aus Menschen nach Grafeneck deportiert wurden. Vor Ort wird gemeinsam mit lokalen Akteuren und Institutionen eine schauspielerische Aktion umgesetzt. Der Bus verweilt dabei mehrere Stunden an einem markanten, zentralen Platz und bietet verschiedene Begegnungen mit dem Ensemble, sodass möglichst viel Laufpublikum erreicht wird. Das Schauspiel verbindet sich bei diesem Projekt mit Choreografie, Musik, bildender Kunst, Medienkunst, Interaktion und dokumentarischen Elementen. Förderung erfolgt durch die Organisationen **Netzwerk ländliche Räume** im Rahmen der **LEADER-Förderung** und die Organisation **TRAFO Modelle für Kultur im Wandel**.

LEADER steht für „*Liaison Entre Actions de Développement de l'Économie Rurale*“ (Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft) und ist ein Methodischer Ansatz im Rahmen des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) zur Förderung der ländlichen Räume.

(s. unter <https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/regionen/leader/>).

TRAFO steht für Transformation: Das bundesweite Programm „TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel“ der Kulturstiftung des Bundes unterstützt ländliche Regionen dabei, ihre Kulturinstitutionen für neue Aufgaben zu öffnen und die Bedeutung der Kultur vor Ort in der öffentlichen Wahrnehmung zu stärken.

(s. unter <https://www.trafo-programm.de/>)

Der Verein tritt bei diesem Projekt als Antragsteller und Veranstalter auf, da beide Förderorganisationen private Vereine mit höheren Zuschüssen fördern können, als öffentliche Unternehmen.

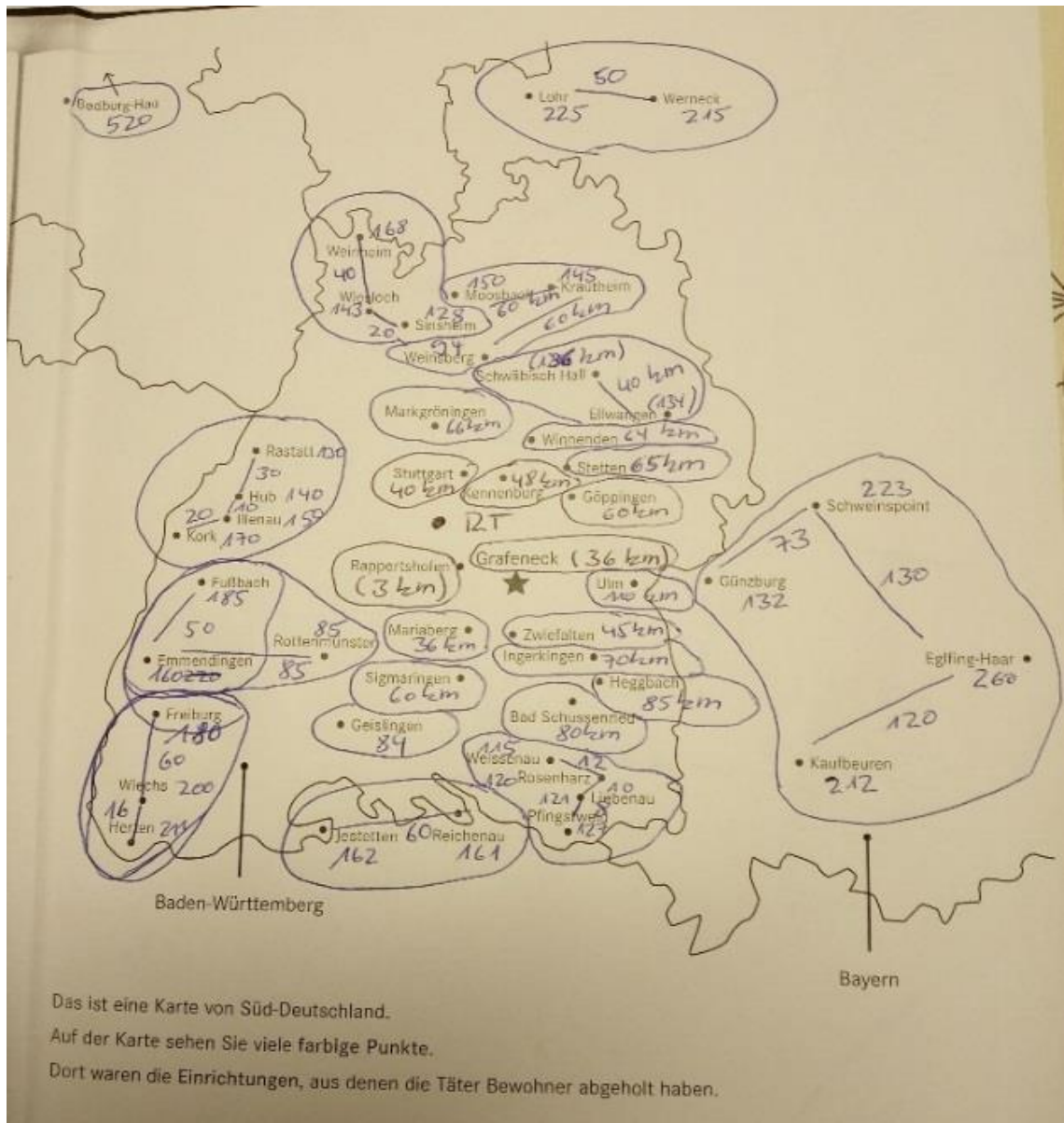
Alle 11 beteiligten LEADER-Regionen haben sich für eine Förderung ausgesprochen, die Bewilligung durch das Regierungspräsidium wurde heute telefonisch bestätigt.

Aufgabe des Vereins: finanzielle Abwicklung

- Beantragt Zuschuss, der am Ende ausbezahlt wird
- Vorfinanzierung über Darlehen des Theaters an Verein und Zuschuss Landkreis
- Erste Aktionen: Anschaffung von Tablet-Computern für die Darstellung vor Ort, Einstellung von drei MitarbeiterInnen -Projektleiter Maximilian Tremmel, Regieassistentin Annie Beckmann und FahrerIn und Betreuerin Marielle Borsche
- Fördergegenstand: Honorarkosten für z. B. Künstler, Betreuungspersonal, Fahrer, Dramaturgie, Techniker, sowie Sachkosten für den Theaterbus und Ausstattung der

Theaterproduktion. Daneben entstehen Reisekosten, Verwaltungskosten und Ausgaben für die Öffentlichkeitsarbeit, Werbung und Dokumentation.

Premiere in Reutlingen am 08.05.2020



Tourziele des Projekts:

Betroffene LEADER-Region	Tourziel in der LEADER-Region	Tourziel nahe der LEADER-Region
Mittlere Alb	Marienberg	Reutlingen
	Zwiefalten	
	Grafeneck	
Oberschwaben	Sigmaringen	Ingerkingen (Schemmerhofen)
		Heggbach (Maselheim)
Mittleres Oberschwaben	Bad Schussenried	

Württembergisches Allgäu	Rosenharz (Bodnegg)	Weissenau (Ravensburg)
		Liebenau (Meckenbeuren)
		Pfingstweid (Meckenbeuren)
Jagstregion	Ellwangen*	Schwäbisch Hall
Hohenlohe-Tauber	Krautheim	
Neckartal-Odenwald aktiv	Moosbach	Weinheim
Kraichgau	Sinsheim*	Wiesloch
Mittelbaden	Hub	Raststatt
Ortenau	Illenau*	
	Fußbach (Gengenbach)	Kork (Kehl)
Oberer Neckar	Rottenmünster	

3. Kassenbericht

Gabriele Lambeck-Engel legte die detaillierte Jahresabrechnung für den steuerlich relevanten Zeitraum vom 1.9.2018 bis 31.8.2019 vor (hängt an). Danach wurde ein Überschuss von 3.571,38 € erzielt. Es wird auf der Ausgabenseite diskutiert, inwieweit es Sinn macht, weiterhin für Vereinsmitglieder für Eigenproduktionen verbilligte Karten dadurch zu generieren, dass an das Theater 10 € Zuschuss pro Mitglied (gerechnet auf einen bestimmten Stichtag) gezahlt werden. Ferner wird diskutiert, ob nicht, wenn schon verbilligte Karten ausgegeben werden, auch für das Monatspektakel verbilligte Kombikarten ausgegeben werden können, dies sei eine der interessantesten Veranstaltungen des Theaters, ferner noch das Tanztheater.

4. Kassenprüfung

Die Kassenprüfung erfolgte durch Silvia Blum und Anette Boeck am 25.02.2020 und wurde für sachlich und rechnerisch richtig befunden.

5. Entlastung der Kassiererin

Die Kassiererin G. Lambeck-Engel wurde einstimmig bei einer Enthaltung entlastet.

6. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wurde einstimmig bei 6 Enthaltungen entlastet

Die scheidenden Vorstandsmitglieder werden mit Dank und einer Flasche Wein verabschiedet

7. Vorstandswahlen:

als Wahlleiter stellt sich Robert Löffler zur Verfügung

- a. nachdem wünschenswert wäre, wenigstens einen fünfköpfigen Vorstand zu bilden, meldet sich auf entsprechende Bitte des Wahlleiters Michael Schneider als Kandidat für einen fünften Vorstandsposten.
- b. Auf entsprechende Frage des Wahlleiters verzichtet das Gremium einstimmig auf geheime Abstimmung bei den anstehenden Wahlen.
- c. Sodann wird als Vorsitzender Thomas Lambeck einstimmig bei einer Enthaltung wiedergewählt.
- d. Ebenfalls wird Jochen Böckem einstimmig bei einer Enthaltung als stellvertretender Vorsitzender wiedergewählt.
- e. Schließlich wird der restliche Vorstand, namentlich Gabriele Lambeck-Engel, Edeltraud Müller und Michael Schneider einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen gewählt.
- f. Alle Gewählten nehmen ihr Amt dankend an.

8. Neuwahl der Kassenprüfer

Die bisherigen Kassenprüfer stellten sich erneut zur Wahl. Sie wurden einstimmig bestätigt und nehmen ihr Amt dankend an.

9. Sonstiges

In der anschließenden offenen Diskussion wird (unter anderem) das Thema angesprochen, zusätzlich zu den Werkstattgesprächen zu den einzelnen Stücken – eventuell am selben Tag, wie das Werkstattgespräch – eine **Werkeinführung durch Dramaturgie, Intendanten o. ä.** zu gestalten.

i.O. gez.

Thomas Lambeck
Versammlungsleiter

Thomas Lambeck
[für den verhinderten Schriftführer
Hans Theurer]
Protokollführer